

Ungerechte **Erbschaftsteuer** reformieren!

Finger weg vom Elternhaus! Unsere Kinder sollen geerbtes Wohneigentum behalten können und nicht durch überzogene Erbschaftssteuern zum Verkauf gezwungen werden.

Unter diesem Motto hatte der CSU-Ortsverband für alle Bürger in Langenpreising Unterschriftenlisten bereitgestellt. Die Vorstandschaft um 2. Bürgermeister Leo Melerowitz und Stellv. Vorsitzenden Alexander Klug standen mit Schatzmeister Peter Huber und einigen

Mitstreitern am Ostersamstag ab 06.30 Uhr vor dem Dorfladen und der Metzgerei Haslacher.

Dort wurden die Interessenten von den CSU-lern informiert und



konnten sich in Unterschriftenlisten eintragen, welche über die verschiedenen Gremien an die Regierung weitergeleitet werden. Initiatoren waren neben dem Kreisverband die beiden Vorstandsmitglieder Melerowitz und Klug. Vielen Bürger nutzten die Gelegenheit und waren voll des Lobes für diese Aktion. Um Erweiterung der Aktion wurde gebeten und so nehmen sich die Verantwortlichen dem Thema weiter an und werden noch eine 2. Unterschriftenaktion starten. Bürger haben **derzeit** noch die **Möglichkeit** sich bei **Alexander Klug in der Frauenstr. 27a in Langenpreising** einzutragen.

Um aktive Bürgerbeteiligung geht es laut Klug. „Untätig sein, ist keine Option!“, so der Stellv. Ortsvorsitzende und Kandidat für den Stellv. Kreisvorsitz. Die positiven



Rückmeldungen hätten das Vorgehen bestätigt und es wird weiter versucht, die Ungerechtigkeit aus der Welt zu schaffen. In guten Dialogen mit den Bürgern wurde bis ca. 10.00 Uhr das Gespräch gesucht. Die Resonanz war fast durchwegs

positiv und der „Erfolg“ spricht für sich.

Deshalb soll über weitere Wege der Kontakt zu den Menschen gesucht werden und somit auf die Regierenden der Druck massiv erhöht werden.

Großer Dank geht an dieser Stelle **an alle Unterstützer** heute und in den letzten Tagen. Das macht Mut, weiter für eine faire Art des Erbschaftssteuerrechts zu kämpfen.

